

Hohenzollern setzt auf mehr Komfort

Im Sommer wird weiter renoviert

Von Wibke Niemeyer

OSNABRÜCK. Im Advena Hotel Hohenzollern beginnt Mitte Juli der zweite Bauabschnitt. „Damit wir auf dem Osnabrücker Hotelmarkt weiterhin gut aufgestellt sind, müssen wir den Komfort für die Gäste erhöhen und in Sachen Nachhaltigkeit voranschreiten“, sagt Hoteldirektor Stefan Uhlmann.

Mit dem ersten Bauabschnitt startete das Drei-Sterne Superior Hotel gleich nach dem Kauf 2011. Mit Kosten in Höhe von 380 000 Euro wurde der Sauna- und Schwimmbereich komplett erneuert, ein Ruheraum als Rückzugsort geschaffen sowie die ersten 20 von insgesamt 113 Hotelzimmern mit

neuem Mobiliar ausgestattet und die Bäder renoviert.

Der zweite Bauabschnitt, der Ende August abgeschlossen sein soll, kostet das Hohenzollern weitere 500 000 Euro. Dann werden außer der Renovierung von weiteren 20 Hotelzimmern die Dusch- und Umkleideanlagen im hoteleigenen „Hohenzollern Sport & Wellness Club“ saniert und neu gestaltet. Für die Dauer der Renovierung wird ein Raum, in dem sonst Körperfett zur Vorbereitung auf das Training gemessen wird, zu einem Umkleideraum umfunktioniert. „Wir haben diesen Zeitraum bewusst über den Sommer gewählt, da wir zu dieser Jahreszeit erfahrungsgemäß eine geringere Auslastung an Gästen haben“, sagt Uhlmann.



Mit ein wenig Luxus sollen sich die Gäste wohlfühlen. Außer den Zimmern wird auch der hoteleigene Sport- und Wellness Club renoviert.

Fotos: Jörn Martens

Bei den Umbau- und Renovierungsmaßnahmen richte sich das Augenmerk auf die Energieeinsparung. „Ein Hotel zeichnet sich nicht nur durch einen guten Komfort aus, sondern auch durch eine gewisse ‚grüne Linie‘“, sagt Uhlmann. Der Fitnessclub werde wie bereits der Sauna- und Schwimmbereich seit dem ersten Bauabschnitt mit LED-Technik beleuchtet, die 75 Prozent weniger elektrische Energie benötige als die bisherige Beleuchtung.

Eine neue Lüftungsanlage Sorge für Wärmerückgewinnung und ist damit laut Uhlmann „eine ökologisch große Einsparung“. Beim Heizen sorgen sogenannte intelligente Wasserpumpen für minimalen Energieverbrauch: „Die Pumpen arbeiten nur, wenn der Energieverbrauch hoch ist.“

Bei den Hotelzimmern werden aus vier nebeneinan-

derliegenden Einzelzimmern zwei Doppelzimmer gemacht. Eine begehbare, stufenlose Dusche, ein großer Raum mit Schrank- und Ablageflächen und ein separater Sitzbereich sollen dem Gast viel Komfort bieten. „Wir begrüßen die Gäste an der Tür als Drei-Sterne-Hotel und begeistern sie mit Vier-Sterne-Leistungen während des Aufenthaltes“, zitiert Uhlmann die Devise des Hotels, die 1999 ausgegeben wurde. Uhlmann schließt aber nicht aus, dass sich das Hotel in die Vier-Sterne-Richtung klassifizieren könne.

Zusätzlicher Komfort in den komplett klimatisierten Zimmern sind Safes in Laptopgröße und Docking-Stationen für iPads. Die Klimalage wird über die Hotelsoftware von der Rezeption gesteuert.

Für die Jahre 2014, 2015

und 2016 sind jeweils im Juli weitere Erneuerungen vor allem bei den Zimmern geplant. „Bei uns herrscht nie Stillstand“ sagt Uhlmann. Er wünscht sich, dass Osnabrück zukünftig „tourismusstärker“ wird.



Hoteldirektor Stefan Uhlmann zeigt die modernisierte Heizungsanlage.



Gegenüber dem Hauptbahnhof befindet sich das Advena Hotel Hohenzollern.